

Schöftland

# Der «Pumptrack 5040» ist fertig und ab sofort offen

Von der Idee im November 2018, bis zur fertigen Umsetzung des «Pumptracks 5040» in Schöftland, ist viel Zeit vergangen. Am Mittwoch wurde das Werk nun vollendet und kann ab sofort benutzt werden. Die offizielle Einweihung erfolgt am 2. September mit mehreren Showfahrern und einem Fest.

Die Initianten selbst können es noch gar nicht glauben, dass ihr Projekt – «Ein Pumptrack für Alle» in Schöftland – nun fertig gebaut ist. Rund 56 Monate sind seit der ersten Idee bis zur Fertigstellung vergangen. Corona hat das Projekt zwischenzeitlich gebremst, aber nicht gestoppt. Sehr zur Freude aller Beteiligten.

Nachdem die rund 500'000 Franken für die Anlage gesammelt waren, erfolgte diesen Februar der Spatenstich. Gleich darauf begannen die Vorarbeiten. Vier Monate später können jetzt die ersten Sportbegeisterten ihre Runden drehen. Die Vereinsmitglieder freuen sich riesig, dass die Baustellenschilder nun abgebaut sind und in Schöftland nun «gepumpt» werden kann. Viele fleissige Hände und einige Baumaschinen haben das möglich gemacht, dass der Pumptrack bereits vor den Sommerferien und schneller als geplant, von der Bevölkerung genutzt werden kann. Die Umgebung ist frisch angesät und muss nun noch tüchtig wachsen, damit



Nach etwas mehr als vier Monaten Bauzeit wurde der «Pumptrack5040» in Schöftland am Mittwoch fertiggestellt. BILD: PUMPTRACK5040.CH

bald Grünflächen entstehen. Sogar der Wall konnte bereits mit einheimischen Sträuchern bepflanzt werden. Die Vereinskinder freuen sich riesig darauf, fleissig Runden zu drehen.

Zur Planung und Realisierung der Anlage wurde die Firma Velosolutions GmbH beigezogen. Sie gehört weltweit zu den Ersten, die Asphalt-Pumptracks entwickelt und realisiert haben und

über ein einzigartiges Know-how verfügen. So wurde eine dreistufige Rollsportanlage mit «Easy Track», «Medium Track» und «Big Track» geplant und umgesetzt, die dank Zusammenarbeit mit der Schweizer Paraplegiker Vereinigung in Nottwil auch von Rollstuhlathleten genutzt werden kann. Die Anlage ist in drei Schwierigkeitsstufen eingeteilt. Die Steigerung der Schwierigkeit erfolgt stufenweise von

links nach rechts. Der 47m lange «Easy Track» ganz links wird durch das Welldesign mit dem «Medium Track» verbunden. Der «Medium Track» in der Mitte ist mit 87m deutlich länger und ist das Bindeglied zum «Big Track». Dieser hat eine Länge von rund 200m und ist mit Zwei- und Dreifachkurven oder der bowlartigen Senke bestückt.

In naher Zukunft werden auch noch die festen Abfalleimer und die Fahrrad-reparaturstation eintreffen. Ebenfalls bekommt die Sponsortafel noch ihr Gewand mit Regeln, Hinweisen, Informationen und Nennung der Sponsoren. Der Verein wünscht sich, dass alle viel Spass und Freude am Pumptrack haben und zur Anlage Sorge tragen. Ebenfalls freuen sie sich auf den Besuch vieler Benutzer und auf die gemeinsame Zeit auf der Anlage.

Der Verein ist bereits an der Organisation des Pumptrack-Fests, das bei schönem Wetter, am Samstag, 2. September, stattfindet. Showfahrer, welche von der Bank Leerau gesponsert werden, zeigen dann, was auf dem Pumptrack in Schöftland alles möglich ist. Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

An dieser Stelle bedankt sich Verein «Pumptrack 5040» nochmals bei allen Unterstützern von ganzem Herzen. «Gemeinsam haben wir etwas Riesiges geschafft», sagt Vereinspräsident Stefan Lorenz überglücklich. RAN

Gedanken

## Fast wie im Krimi

*Es ist ein sommerlich warmer Samstagnachmittag. Die Vögel pfeifen, ansonsten ist es ruhig. Ich sitze in einem Garten auf einem Stuhl im Schatten eines Baumes. Ich bin allein hier.*



Kaspar Flückiger Redaktor

*Mein Blick streift bewundernd die Fassade eines modernen Hauses und geht langsam durch den Garten. Man sieht diesem Garten an, dass er liebevoll gehegt und gepflegt wird. Überall blüht es prächtig, Bienen und andere Insekten summen. Anerkennend nicke ich. Ein toller Garten! Es muss herrlich sein, hier zu leben, denke ich.*

*Es ist nicht mein Garten und auch nicht mein Haus. Mein Job ist erledigt. Es ist alles viel besser gelaufen als gedacht. Dieser Auftrag war schon fast lachhaft einfach. Viel schneller als geplant war ich fertig. Die Haus- und Gartenbesitzer sind nicht da. Das wusste ich. Und ich bin sicher, dass sie in der nächsten Stunde nicht heimkommen. Also gehe ich nochmal ins Haus, steuere zielstrebig zum Kühlschrank und hole mir ein kühles Getränk. Wieder im Garten gelingt es mir, richtig zu entspannen und mich vom Auftrag zu erholen. Von den Nachbarn ist nach wie vor nichts zu sehen.*

*Etwa vor einer Stunde bin ich hier angekommen. Ob ich dabei beobachtet wurde, ist schwer zu sagen. Ich war sehr vorsichtig. Denn ich weiss, dass es hier auf dem Land eigentlich nicht unbemerkt bleibt, wenn ein Fremder zu einem Haus fährt, das ihm nicht gehört. Was, wenn mich doch jemand gesehen hat? Meine Entspanntheit weicht schlagartig. Verunsichert richte ich mich auf meinem Stuhl ein Stück weit auf und blicke mich nach allen Seiten um.*

*Falls ich tatsächlich gesehen wurde, dann denkt jetzt vielleicht jemand aus der Nachbarschaft, ich sei ein Einbrecher! Schliesslich bin ich einfach so reinmarschiert in das prächtige Haus. Vielleicht wurde längst die Polizei informiert und es ist deshalb so verdächtig ruhig hier? Hinter mir höre ich ein leichtes Knacken. Was war das? In meiner nun galoppierenden Fantasie stammt dieses Knacken von einem Einsatzkommando in Vollmontur, das unbemerkt das Haus umstellt hat.*

*In Panik blicke ich vorsichtig in die Richtung des Knackens. Aber hinter mir ist niemand. Keine Polizei. Weiterhin ist alles ruhig. Nur beim Nachbarhaus kommt etwas in Bewegung. Die Bewohner sind offenbar nach Hause gekommen und nehmen plaudernd in ihrer Gartenlounge Platz. Sie winken mir zu, denn sie kennen den Mann, der hier jeweils den Rasen mäht, wenn die Besitzer in den Ferien sind.*

Region

## Vereine können wieder bis zu 5000 Franken gewinnen

Ob es um die Anschaffung neuer Vereins-Shirts, ein Jubiläumfest oder ein Projekt im Bereich Kultur und Soziales geht: Die AEW unterstützt nicht gewinnorientierte Vereine und Institutionen aus dem Kanton Aargau. Nachdem die Plattform 2021 ins Leben gerufen wurde, unterstützt die AEW Vereine und Organisationen jährlich mit insgesamt 30'000 Franken. Am 1. Juni startet die erste Projektanreichungsphase in diesem Jahr.

Bis am 16. Juli können sich Vereine unter [www.aew-energiebatzen.ch](http://www.aew-energiebatzen.ch) kostenlos registrieren und Projekte selbstständig erfassen. Ab dem 17. Juli beginnt die Abstimmungsphase, in der jede und jeder täglich für sein Herzensprojekt abstimmen kann. Nicht die AEW Energie AG entscheidet, wer die «Energiebatzen» erhält, sondern die Aargauerinnen und Aargauer. Während der Abstimmungsphase kann täglich für ein Projekt abgestimmt werden. Es gilt also das private und berufliche Umfeld zu animieren, täglich für das eigene Projekt zu stimmen. Die acht Projekte mit den meisten Stimmen erhalten zwischen 1000 und 5000 Franken. AEW [www.aew-energiebatzen.ch](http://www.aew-energiebatzen.ch)

Oberentfelden

# Gemeindeammann Markus Bircher per sofort zurückgetreten

Markus Bircher (62) ist aus gesundheitlichen Gründen per sofort als Gemeindeammann sowie als Mitglied des Oberentfelder Gemeinderats zurückgetreten, dies teilte die Gemeinde am Freitag mit. Bircher leitete gleichentags seine letzte Gemeindeversammlung und wurde von Frau Vizeammann Petra Huckele (SP) gewürdigt und vom Gesamtgemeinderat und der Bevölkerung verabschiedet.

Oberentfelden muss einen neuen Gemeindeammann suchen. Markus Bircher (62) hat am Freitag aus gesundheitlichen Gründen seine sofortige Demission als Gemeindeammann sowie als Mitglied des Oberentfelder Gemeinderats eingereicht. Er informierte die Bevölkerung an seiner letzten Gemeindeversammlung in der Aula des Oberstufenschulhauses persönlich. Markus Bircher gehörte als Vertreter der FDP seit Januar 2010 dem Oberentfelder Gemeinderat an. Zuvor war er der erste Präsident der Kreisschulpflege



Oberentfeldens Gemeindeammann Markus Bircher (62) hat seinen sofortigen Rücktritt als Ammann und Gemeinderat bekannt gegeben. BILD: ZVG

Entfelden. Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2014/2017 wurde Markus Bircher erneut als Gemeinderat und zusätzlich als Vizeammann gewählt. An den Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/21 wurde er erneut als Gemeinderat bestätigt und neu auch als Gemeindeammann gewählt. Er trat die

Nachfolge von Markus Werder (SVP) an, der vier Jahre im Amt war.

Beruflich ist Markus Bircher Eidg. dipl. Elektro-Installateur und seit 2007 Chef und Besitzer der Elektro Strub AG (Kölliken, Ruppertswil und Safenwil). Das Unternehmen beschäftigt gegen 30 Angestellte.

Bircher betreute im Gemeinderat die Ressorts Planung / Verwaltung / Personal / Information / Repräsentation / Polizei / Technische Betriebe / Elektrizitäts- und Wasserversorgung / Kabelfernsehen / Gasversorgung / Kultur und Sport / Feste / Vereine / Bibliothek / Veranstaltungen.

Der Gemeinderat ist erst seit wenigen Tagen über Birchers Rücktritt informiert. Er wird sich so schnell wie möglich neu aufstellen und die Ressorts verteilen. Die Gemeinde wird später mittels separater Mitteilung über die Ersatzwahl informieren. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Gemeindeammann Markus Bircher für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Gemeinde Oberentfelden sowie die stets kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit. RAN

**Comestibles Graf**  
Fisch, Geflügel, Wild & Feinkost  
Mühlegasse 1A • 5742 Kölliken  
Telefon 062 723 00 22 • [www.comestibles-graf.ch](http://www.comestibles-graf.ch)

**Hauslieferung, Party-Service**  
• Frische Süsswasser- und Meerestische  
• Krusten und Weichtiere  
• Frisches Geflügel und Geflügelteile  
• Rauchlachs und Rauchspezialitäten  
• Wildbret, Lammfleisch und Kaninchen  
• Charcuterie • Asiatische Spezialitäten  
• Delikatessen, Konserven  
**Luses chline Beizli** auch wieder **offe Freitag und Samstag - inne und osse**

## BUNDES-RAT BRÄNDLI

### Klars Haushalts-Tipp

**Kosmetikproben**, die man nicht unbedingt gleich ausprobieren möchte, sollte man aufbewahren: Sie sind ideal auf Reisen.

**Nagellack** hält sehr lange und bleibt schön glatt, wenn man ihn im Kühlschrank aufbewahrt.

**Augenbrauenstifte** lassen sich leichter spitzen, wenn man sie für einige Zeit ins Gefrierfach legt.